

Eine Geschichtskarte beschreiben		
Gegenstand/ Arbeitsschritt	Formulierungshilfe	Beispiele
<i>Thema</i>	Auf der Karte ist ... abgebildet Die Karte mit dem Titel X zeigt ... Das Thema der Karte ist ... Die Karte X visualisiert die Ausdehnung von ... / die Verbreitung von ... / die Ansiedlung von ...	Die Karte mit dem Titel „Die Ausbreitung des islamischen Herrschaftsgebietes“ zeigt die Ausdehnung des islamischen Herrschaftsbereichs unter Mohammed und den ersten vier Kalifen und weitere islamische Eroberungen vom 7. bis zum 15. Jahrhundert.
<i>Dargestellter Raum</i>	Der Ausschnitt der Karte zeigt das heutige ... (Name des Landes/des Kontinents) / die Küste von ... Im Norden / Süden / Osten / Westen von ... befindet sich ... Nördlich / südlich / östlich / westlich von ... liegt ... (Name einer Stadt/eines Gebirges/eines Gewässers)	Der Ausschnitt der Karte zeigt den Mittelmeerraum von Europa bis zur arabischen Halbinsel. Dieser umfasst nördlich des Mittelmeeres die heutigen Länder Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland, im Osten die Westküste Kleinasiens (heutige Türkei, Syrien) mit der arabischen Halbinsel und im Süden die heutigen nordafrikanischen Länder Ägypten, Tunesien, Algerien, Marokko.
<i>Zeit</i>	Die Karte zeigt die Region/den Kontinent/die Stadt ... / im Jahr ... / um ... (Zeitangabe) / zur Zeit ... / im X. Jahrhundert / im Zeitraum von ... bis ...	Die Karte zeigt den Mittelmeerraum, Kleinasien und die arabische Halbinsel im Zeitraum vom 7. bis zum 15. Jahrhundert.
<i>Legende (Zeichenerklärung)</i>	Die Legende der Karte enthält Informationen zu .../ beinhaltet folgende Informationen... (reine Nennung bzw. Aufzählung der Elemente der Legende) Der Maßstab ist 1: (zu) X. Das heißt, ein Zentimeter auf der Karte entspricht Y Metern (m) / Y Kilometern (km) Die Farbe X in der Legende stellt Y dar.	Die Legende enthält Informationen zum Maßstab, zur Ausbreitung des islamischen Herrschaftsgebiets, des Frankenreichs, des Byzantinischen Reichs und anderer christlicher Staaten sowie zur Richtung des weiteren islamischen Vordringens und der nördlichen Verbreitungsgrenze des Islam im 20. Jahrhundert. Die Farbe Grün (in unterschiedlicher Intensität) in der Legende stellt die Ausdehnung des islamischen Herrschaftsbereiches zu verschiedenen Zeiten dar. Violett gefärbte Flächen markieren das Frankenreich um 750; die Farben Orange (hier das Byzantinische Reich) und Beige stehen für andere christlich geprägte Regionen. Der Maßstab ist 1:50 Mio., das heißt 1 cm auf der Karte entspricht etwa 500 Kilometern.
<i>Symbole</i>	Lage und Verteilung punkthafter / örtlicher Objekte: Kreisumriss = Stadt / Ort	Auf der Karte sind innerhalb des islamischen Herrschaftsgebietes wichtige Städte eingezeichnet, u. a. Mekka, Medina, Bagdad, Jerusalem und Granada. Bei den christlich geprägten Gebieten handelt es sich u. a. um Rom und Konstantinopel.
<i>Lage und Verteilung von Ereignissen</i>	zwei gekreuzte Schwerter = Schlacht	Gegebenenfalls könnten bei Tours und Poitiers auf der Beispielkarte Schlachtsymbole (inkl. Jahreszahl) eingefügt werden.
<i>Lage und Verteilung gesellschaftlicher und militärischer Bewegungen</i>	(Bewegungs-)Pfeil + Jahreszahl / Zahl des Jahrhunderts = Bewegung (z. B. von einer Person oder Personengruppe / von Soldaten / einem Heer) von X nach Y	Der grüne Pfeil veranschaulicht die Richtung der weiteren Expansion des islamischen Herrschaftsgebietes (ausgehend von Arabien und Nordafrika) in nördlicher Richtung jenseits des Mittelmeeres nach Spanien (im Westen) und Konstantinopel.
<i>Lage und Verteilung von räumlichen Veränderungen zu verschiedenen Zeiten</i>	Kasten (in Farbe und / oder gepunktet / schraffiert) mit Name = Kennzeichnung des Herrschaftsgebietes Änderung zu verschiedenen Zeitpunkten durch unterschiedlich intensive Farbe bzw. Linienggebung Kartenfolge (von mind. zwei Karten)	Die verschiedenen Etappen der islamischen Expansion werden durch unterschiedlich intensive Grüntöne gekennzeichnet.

Eine Geschichtskarte untersuchen		
Gegenstand/ Arbeitsschritt	Formulierungshilfe	Beispiele
<i>Informationsentnahme</i>	Die in ... (Nennung der Farbe) gefärbten Teile der Karten bezeichnen ... / stehen für ... Bei der schraffierten / gepunkteten / linierten Fläche handelt es sich um ... Die gestrichelte / gepunktete / durchgezogene Linie steht für ... Die kleinen / großen Kreise / Punkte sind Orte / Städte / Hauptstädte	Die in verschiedenen Grüntönen gehaltenen Flächen auf der Karte bezeichnen das islamische Herrschaftsgebiet vom 7. bis zum 15. Jahrhundert. Die dunkelste Grünschattierung bezeichnet den Herrschaftsbereich Mohammeds im Jahr 632, die mittelgrüne Fläche stellt die Eroberungen unter den ersten vier Kalifen bis 661 dar und hellgrün sind die weiteren Eroberungen 661 bis 750 zu sehen. Das Byzantinische Reich (um 750) ist farblich orange dargestellt, das Frankenreich (um 750) lila, andere christliche Staaten orange und beige.
<i>Analyse</i>	Mit Blick auf / Rückbeziehend auf die Leitfrage / die Problemfrage kann festgehalten / gesagt / konstatiert werden, dass ... Die Karte beinhaltet folgende zentrale Aussagen: (Aufzählung) / Bei den Kernaussagen der Karte handelt es sich um ... / Die zentralen Aussagen der Karte lassen sich wie folgt zusammenfassen: ...	Der islamische Herrschaftsbereich hat sich vom 7. bis zum 15. Jahrhundert von Arabien ausgehend (Region um Mekka und Medina) nach Norden (Nordküste Afrikas), dann auch nach Nordwesten (heutiges Spanien bis ins heutige Frankreich) und Nordosten (Syrien und Persien) ausgeweitet. Die islamische Herrschaft ist auch in Richtung des Byzantinischen Reiches (Konstantinopel) vorgedrungen.

Eine Geschichtskarte deuten		
Gegenstand/ Arbeitsschritt	Formulierungshilfe	Beispiele
<i>Zentrale Aussagen</i>	Die Karte macht deutlich, dass ... Die Karte lässt vor allem erkennen ...	Die Karte macht deutlich, dass sich der islamische Herrschaftsbereich über mehrere Jahrhunderte hinweg massiv ausgedehnt hat. Von einem regionalen Herrschaftsgebiet um Medina und Mekka ausgehend, hat sich der islamische Bereich zur vorherrschenden Macht im westlichen, östlichen und südlichen Mittelmeer sowie im heutigen Iran und noch weiter östlich davon entwickelt.
<i>Verknüpfung mit Vorkenntnissen oder Informationen aus anderen Materialien</i>	Unter Einbeziehung anderer Materialien (genau benennen) kann man sagen, dass / lässt sich feststellen, dass ... Die Karte lässt sich in Bezug zu ... setzen. Die Karte greift folgende Aspekte auf, die bereits in Quelle X / Darstellung Y thematisiert wurden.	Die Karte lässt sich mit einer Bildquelle (byzantinische Malerei aus der zweiten Hälfte des 13. Jhs.; GuG-Titel: „Kampf zwischen Byzantinern und Arabern im Jahre 842“) in Verbindung setzen. So lässt sich exemplarisch erarbeiten, dass es bei der Ausbreitung des islamischen Herrschaftsgebietes zu kriegerischen Auseinandersetzungen kam.
<i>Offene Fragen</i>	Die Karte enthält keine Informationen zu X / Von der Karte ist nicht ablesbar, wie ... / Auch bleibt die Frage unbeantwortet ... Hierzu benötigt man Informationen über diese Karte hinaus. / Zur Beantwortung muss auf andere Quellen (ggf. konkret benennen) zurückgegriffen werden.	Die Karte enthält keine Informationen darüber, ob bzw. inwiefern dieses islamische Vordringen erfolgreich bzw. dauerhaft war. Auch ist aus der Karte nicht ablesbar, wie genau die islamische Ausbreitung des Herrschaftsgebietes geschah (Schlachten?). Man erfährt auch nichts darüber, wie mit der dort ansässigen (christlichen) Bevölkerung umgegangen wurde. Hierzu benötigt man Informationen über diese Karte hinaus; man müsste auf andere Quellen (muslimische und christliche Zeitzeugenberichte) zurückgreifen.
<i>Probleme der Darstellungsweise</i>	Die Kartendarstellung lässt nicht deutlich werden, dass ... Die Kartendarstellung täuscht darüber hinweg ... Die Farbgebung der Karte vermittelt den Eindruck, dass ... Der Blick des Betrachters der Karte soll sich gezielt auf X richten, weil ... Die Karte kann den Betrachter beeinflussen, da ... Bei der Karte handelt es sich um eine zeitgebundene Sichtweise. Sie zeigt, welches Bild von dem historischen Vorgang sich die Menschen in ... (Ort) im Jahre ... machten.	Warum wird der islamische Raum in grün dargestellt, das Frankenreich in violett? Ist es Zufall oder eine tradierte Farbkodierung? Die wahrscheinlichste Antwort: Grün ist die Farbe des Propheten Mohammed und gilt als die heilige Farbe des Islam. Warum wird im Titel der neutrale Begriff der „Ausbreitung“ gewählt? Handelt es sich um ein „neutrales“ Abbild des historischen Prozesses oder um eine Interpretation des historischen Vorgangs?